

Glücklicher Sieg beschert Tabellenführung

Am heutigen Freitagabend begrüßten die D I – Junioren des Güstrower SC die U11 des FC Hansa Rostock auf heimischem Geläuf im Jahnstadion. Nach dem Sieg in Barth am vergangenen Sonntag keimte die leise Hoffnung auf, dass das hier heute eine einigermaßen klare Angelegenheit gegen die zwei Jahre jüngeren Hanseaten werden könnte. Doch dass das Spiel kein Selbstläufer wird, sollte sich schnell zeigen.

Die Zuschauer sahen in den ersten Minuten ein sehr zerfahreneres Spiel. Die Jungs von Paul Lemke wollten offenbar nicht das Spiel machen und die Rostocker konnten aufgrund der altersbedingten physischen Voraussetzungen nicht. Das was Petrus da serviert wurde, trieb ihm offenbar das Wasser in die Augen, denn der Himmel öffnete nach ca. zehn Spielminuten seine Schleusen. Das sollte die Sache für alle Beteiligten nicht einfacher machen.

Zwar wurde das Spiel der Hausherren gefälliger, doch wirklich Zwingendes war Mangelware. Zuviel ging durch die Mitte, die Spielfläche wurde einfach zu selten auch in der Breite genutzt. Nach gut zwanzig Minuten trieb Jonas (10) den Ball durch das Mittelfeld bis zum gegnerischen Strafraum, spielte den kurz zuvor hereingekommenen Justin an, nur leider kam hier nicht der fällige Doppelpass, der wohl die Führung bedeutet hätte. Stattdessen ging der Abschluss aus spitzem Winkel hoch über das Gebälk in den Fangzaun. Die Klarste Chance der ersten Hälfte vergab jedoch Jonas (8), der nach feiner Flanke von Jhannes , nur die Latte des leeren Tores traf.

Nach kurzer Halbzeitpause im Regen, ging es so weiter, wie es einige Minuten zuvor aufhörte. Der Gastgeber versuchte sich auf einem zehn Meter breiten Korridor durch die Spielfeldmitte zu zwängen. Auch wenn dies ab und an gelang, war es dann allzu oft der letzte Pass, der zu lang, zu kurz oder zu deplatziert war, so dass der Torwart der Hanseaten keine Mühe hatte, das Spielgerät aufzunehmen.

Mit zunehmender Spieldauer überließ man den gedankenschnelleren Hanseaten das Zepter. Immer häufiger waren die Güstrower den halben Schritt zu spät, so dass es zwangsläufig Chancen für die Auswärtsmannschaft gab. Zeitweise brannte es lichterloh im Güstrower Strafraum. Unter anderem klatschte der Ball an den Pfosten, einen anderen Versuch machte Aaron im GSC-Tor mit einer Glanztat zunichte.

Noch sieben Minuten auf der Uhr, es drohte ein peinlicher Punktverlust. Da war es Jonas Bunte, der sich damit nicht zufrieden geben wollte. Er trug den Ball entschlossen über den halben Platz. Wohl noch die Szene aus der ersten Hälfte vor Augen, fasste er sich, auch mangels Gegenwehr und Alternativen, diesmal ein Herz und zog aus gut zwanzig Metern ab. Der Rostocker Schlussmann zwar noch dran, konnte den Einschlag jedoch nicht verhindern, 1:0. Die dadurch freigewordene Energie sollte reichen, um den knappen Vorsprung einigermaßen souverän über die Ziellinie zu retten.

Die Quintessenz des Ganzen fällt heute weniger positiv aus. Einfach zu oft zu spät an Ball und Gegner, auch Körperspannung war kaum zu erkennen. Es fehlte einigen Güstrowern heute die für die Landesliga erforderliche Entschlossenheit. Das Beste an diesem Freitagsspiel ist noch, dass der GSC nun für zwei Nächte von der Tabellenspitze grüßt. So hoffen wir, dass man im nächsten Spiel in Ribnitz-Damgarten zeigen kann, dass es auch besser geht.

Für den Güstrower SC am Start: Aaron Bohn, Jan Ole Möller, Paul Kleinwächter, Pascal Meck, Gemil Shamil, Jhannes Malchow, Jonas Burmeister, Chris Venz, Jonas Bunte, Florian Derr, Justin Meder und Luis Werner

Bis bald mal wieder

Andy